

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Einen eigenen Film gestalten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.FL3  
Medien/Film

**Einen eigenen Film gestalten – Arbeiten mit der Stop-Motion-Technik**

Medienkompetenz



Stop-Motion-Filme sind nicht nur unterhaltsam, sondern bieten auch die Lernstoffgrundlage die Möglichkeit, viele unterschiedliche Kompetenzen anzustreben. Damit aus Bildern Filme werden, braucht man eine gründliche Idee, Wissen über die Aufbau einer filmischen Handlung und man muss diese Techniken und Tools anwenden können. Darüber hinaus sind kooperative und teamorientierte Vorgehensweisen gefragt. Wie dies alles konkret für Schritt erarbeitet werden kann, zeigt die vorliegende Unterrichtsreihe.

**KOMPETENZPROFIL**

<b>Kenntnisse:</b>	7 bis 10
<b>Dauer:</b>	25 bis 28 Stunden
<b>Kompetenzen:</b>	Medien und sprachliche Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen und Methodenwissen anwenden und anwenden; Kommunikation und kooperatives Handeln
<b>Medienkompetenzen:</b>	Produzieren und Präsentieren
<b>Theoretische Bereiche:</b>	Einzelne mediale Argumente und Darstellungsformen des Films, Stop-Motion-Konzepte und -praktiken, Storytelling, Stop-Motion-Technik, Filmproduktion
<b>Medien:</b>	Stop-Motion-Konzepte und -praktiken
<b>Zusatzmaterial:</b>	Video

## I.FI.3

### Medien/Film

# Einen eigenen Film gestalten – Arbeiten mit der Stop-Motion-Technik

Nicole Lopata



© RAABE 2024

Grafik: Nicole Lopata, erzeugt mit Canva

Stop-Motion-Filme sind nicht nur unterhaltsam, sondern bieten auch als Unterrichtsgegenstand die Möglichkeit, viele unterschiedliche Kompetenzen anzusteuern. Damit aus Bildern Filme werden, braucht man eine zündende Idee, Wissen über den Aufbau einer filmischen Handlung und man muss diverse Techniken und Tools anwenden können. Darüber hinaus sind kooperative und kreative Problemlösestrategien gefragt. Wie dies alles Schritt für Schritt didaktisiert werden kann, zeigt die vorliegende Unterrichtseinheit.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufen:</b>	7 bis 10
<b>Dauer:</b>	20 bis 28 Stunden
<b>Kompetenzen:</b>	Mediale und szenische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen und Methodenwissen erwerben und anwenden; kommunizieren und kooperieren können
<b>Medienkompetenzen:</b>	Produzieren und Präsentieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Filmische Gestaltungsmittel und Grundbegriffe (Aufbau eines Films, Storyboard, Kameraeinstellungen und -perspektiven, Vertonung, Stop-Motion-Technik), Filmproduktion
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben
<b>Zusatzmaterial:</b>	Video

---

## Fachliche Hinweise

### Mehr als Unterhaltung – Das Thema „Film“ im Kunstunterricht

Film – das ist mehr als nur Unterhaltung, das ist Emotion, Kunst, Inspiration. Filme sind auch deshalb so beliebt, weil sie eine einzigartige Möglichkeit bieten, in andere Welten einzutauchen, Bilder zu sehen und Geschichten zu erleben, die uns emotional berühren oder zum Nachdenken anregen. Mit dem Aufkommen der Streamingdienste sind Filme nicht mehr an feste Zeiten gebunden, sondern ständig abrufbar. Sie sind dadurch – auch und gerade im Leben vieler Jugendlicher – noch präsenter und nehmen einen größeren Anteil an der Freizeitgestaltung ein.

Dabei kann der Einsatz von Filmen unterschiedliche Funktionen erfüllen: Er kann der Unterhaltung dienen, der Information, der Emotionalisierung oder auch der Manipulation. Umso wichtiger ist es, sich – wie in dieser Unterrichtseinheit – mit den Absichten, der Konzeption und den Techniken der Filmproduktion auseinanderzusetzen.

Die Kompetenzen, die die Schülerinnen und Schüler beim hier vorgestellten Stop-Motion-Filmprojekt erwerben, sind vielfältig. Sie reichen von der kreativen Ideenfindung über die Entwicklung einer stimmigen filmischen Handlung bis zum Aneignen und Anwenden technischer Fertigkeiten bei der Kameraführung oder Vertonung. Auch kommunikative und soziale Kompetenzen werden gefördert, da der Film größtenteils in Gruppenarbeit entsteht.

### Die Geschichte des Films – Ein kurzer Überblick

Die Ursprünge des Films lassen sich bis zu den frühen Experimenten des 19. Jahrhunderts zurückverfolgen, als Pioniere wie Eadweard Muybridge und Thomas Edison begannen, Bewegungen mithilfe von Fotografie und Projektion zu erforschen. Der Durchbruch kam dann im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert mit der Entwicklung von Kinematografen durch Erfinder wie die Brüder Lumière oder Thomas Edison. Mit der Einführung von Filmkameras und Filmrollen konnte nun Bewegung aufgezeichnet und auf der Leinwand wiedergegeben werden.

In den folgenden Jahrzehnten erlebte die Filmindustrie einen enormen Aufschwung, wobei verschiedene Genres und Techniken entwickelt wurden, darunter Stummfilme, Schwarz-Weiß-Filme und später Farbfilme.

In den letzten Jahrzehnten hat die Digitalisierung des Films die Möglichkeiten der Filmproduktion weiter revolutioniert; es wurden immer neuere Effekte und visuelle Techniken möglich.

Heute ist der Film zu einem integralen Bestandteil der Kulturindustrie in allen Ländern geworden.

### Vom Bild zum Film – Die Stop-Motion-Technik

Stop Motion ist eine Animationstechnik, bei der einzelne Bilder (auch Frames genannt) von Figuren, Objekten oder Szenerien aufgenommen und aneinandergereiht werden, um die Illusion von Bewegung zu erzeugen. Damit die Bewegung fließend wirkt, wird eine große Anzahl von jeweils leicht veränderten Einzelbildern in schneller Abfolge abgespielt. Die Bildrate, also die Anzahl der Bilder pro Sekunde (fps = frames per second), variiert je nach Stil und gewünschtem Ergebnis. Typischerweise werden in dieser Einheit zwischen 8 und 15 Bilder pro Sekunde verwendet, um einen natürlichen Bewegungseffekt zu erzielen. Obwohl dies weniger Bilder sind als bei herkömmlichen Filmen, die oft mit 24 bis 30 fps und mehr arbeiten, reicht diese Frequenz aus, um die Illusion von Bewegung zu erzeugen und den Figuren und Objekten Leben einzuhauchen.

Dabei gibt es verschiedene Techniken, um Stop-Motion-Filme zu drehen, wie z. B. Claymation, Pixilation oder die Legetechnik (siehe auch M 7). Außerdem stehen diverse Programme für die Filmbearbeitung zur Verfügung, auch mobile Anwendungen (siehe auch M 8).

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Die Unterrichtseinheit wurde für den Einsatz in der Mittelstufe erstellt. Je nach Lerngruppe kann die Lehrkraft die modular aufgebaute Unterrichtseinheit didaktisch anpassen, etwa durch Kürzungen, mehr Hilfestellung oder stärkere Anleitung. Darüber hinaus finden sich in den Hinweisen zu den Materialien auch Differenzierungsmöglichkeiten, die den Einsatz in unterschiedlichen Lerngruppen erlauben.

### Zum Aufbau der Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit gliedert sich grob in **drei Teile**: den Einstieg, die Vorbereitung und die Umsetzung der Filmproduktion.

Den Einstieg bildet das Kennenlernen der **drei C** anhand von Kurzfilmen. Das darauffolgende Material ist so aufbereitet, dass die Schülerinnen und Schüler sequenziell zu ihrer eigenen **Filmidee** angeregt werden und das nötige Knowhow für die Umsetzung erarbeiten. Hierzu gehören Übungen zum **Aufbau des Films**, zu **Kameraeinstellungen und -perspektiven**, das Kennenlernen von **Stop-Motion-Techniken und -Apps** sowie **Experimente mit Ton**.

Auf diese Weise vorbereitet schließt sich der gestaltungspraktische Schwerpunkt der Unterrichtseinheit an: die **Produktion eines eigenen Kurzfilms**.

### Zu den methodischen Schwerpunkten

Diese Unterrichtseinheit zeichnet eine hybride Arbeitsweise hinsichtlich der Lernformen aus (Zeichnen, Online-Recherchieren, Fotografieren bzw. Filmen). Der Schwerpunkt der Einheit liegt vor allem auf der kollaborativen praktischen Arbeit: Grundlegende Informationen und Techniken werden in Kleingruppen erarbeitet, geübt und angewandt. Hierbei hat die Lehrkraft die besondere Aufgabe, Gruppenfindungsphasen und -arbeitsprozesse sinnvoll einzuleiten und bedarfsgerecht zu begleiten. Je nach Klasse bietet es sich an, die Gruppenfindung vorzuschalten. Für den Filmdreh empfiehlt sich eine Gruppengröße von drei bis vier Schülerinnen und Schülern.

### Zu den Voraussetzungen

Für die Übungen und die Filmproduktion muss den Lernenden die folgende technische Ausstattung zur Verfügung stehen: Tablets oder Smartphones, Zugang zum Internet, die benötigten Apps sowie eine Möglichkeit, die Ergebnisse zu projizieren (z. B. Beamer).

## Mediathek

### Literatur

- **Altendorfer, Alexander:** LEGO®-Filme mit Stop Motion. Kreative Filme mit LEGO®-Figuren. Vom Setaufbau über Spezialeffekte bis zur Nachbereitung. mitp Verlags GmbH & Co. KG, Frechen 2024.

Eine beliebte Variante ist das Drehen von Stop-Motion-Filmen mit LEGO®-Figuren. In diesem Buch werden viele Möglichkeiten aufgeführt, wie man mit den Spielfiguren und gängigem Haushaltszubehör ein Set aufbauen und mit kostenlosen Apps einen Film drehen und bearbeiten kann. Die passenden Online-Tutorials des Autors gibt es unter folgendem Link:

<https://raabe.click/ku-Stop-Motion-Info>

- **Borngässer, Vera und Weiß, Michael:** Stop-Motion-Trickfilme selber machen für Dummies Junior. Verlag Wiley-VCH, Weinheim 2023.

Hier wird anschaulich erklärt, was es bei Stop Motion zu beachten gilt. Viele motivierende Übungen festigen das erlernte Handwerkszeug.

- **Purves, Bearry J. C.:** Stop-motion Animation. Frame by Frame Film-making with Puppets and Models (Basics Animation). Bloomsbury Academic, London 2019.

Auch dieses englischsprachige Buch gibt viele Tipps, wie man Charaktere und Geschichten in eine filmische Handlung übersetzen kann. Vor allem das Bildmaterial und die Bezugnahme auf zahlreiche Filmbeispiele verschaffen einen Überblick über die vielfältige Ausprägung dieser Kunstform.

#### Internet

- <https://raabe.click/ku-Filmlexikon>

Dieses umfangreiche Lexikon der Filmbegriffe mit detaillierten Erklärungen wurde von der Uni Kiel zusammengestellt.

- <https://raabe.click/ku-Drehbuch>

Der Leitfaden (als PDF downloadbar) beschreibt das Vorgehen vor dem eigentlichen Filmdreh – von der Idee bis zum Drehbuch. Herausgegeben von der „Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest“.

- <https://raabe.click/ku-Stop-Motion-Filme>

Diese Seite von „Movie Pilot“ bietet einen Überblick über bekannte und kommerziell erfolgreiche Stop-Motion-Filme.

- <https://raabe.click/ku-Stop-Motion-Info>

In den Schritt-für-Schritt-Anleitungen des o. g. Autors, Alexander Altendorfer, werden die einzelnen Phasen des Filmdrehens in der Stop-Motion-Technik erklärt, z. B.: Drehbuch schreiben, Setting aufbauen, Kameraeinstellungen für die Aufnahme wählen usw.

- <https://raabe.click/ku-Filmproduktion>

Die Präsentation der TU Dresden enthält alle wichtigen Arbeitsschritte für die Filmproduktion und viele Beispiele. Sie kann als Orientierung dienen, wie sich der Filmdreh als Unterrichtsvorhaben sequenziell didaktisieren lässt.

- <https://raabe.click/ku-Trickfilme>

Auf dieser Seite der Landesanstalt für Medien NRW finden sich Erklärungen, Anleitungen sowie Tipps und Tricks für das Erstellen eigener Trickfilme.

[Letzter Abruf: 24.06.2024]

# Auf einen Blick

## Legende

AB: Arbeitsblatt – AF: Aufgabenstellung – AL: Anleitung – BD: bildliche Darstellung – GD: grafische Darstellung – TX: Text – VL: Vorlage

---

## 1. Stunde

**Thema:** Die drei C eines Films

**M 1 (AB/BD)** **Was einen Film ausmacht – Die drei C /** Kennenlernen der wesentlichen inhaltlichen Bestandteile eines Films

**Benötigt:**  M 1 im Klassensatz  
 Endgeräte mit Internetzugang bzw. Projektionsmöglichkeit für den Kurzfilm

---

## 2. Stunde

**Thema:** Ideen für einen eigenen Film

**M 2 (AB)** **Zusammen einfacher – Filmideen finden mit einem Placemat /** Ideensammlung in Kleingruppen

**Benötigt:**  M 2 in Anzahl der Kleingruppen (Placemat-Vorlage vergrößern oder auf großformatiges Papier übertragen)

---

## 3. Stunde

**Thema:** Der Aufbau eines Films

**M 3 (AB)** **Aller guten Dinge ... – Aufbau eines Films und Drei-Satz-Übung /** Kennenlernen und Üben des dreiteiligen Aufbaus eines Films

**Benötigt:**  M 3 im Klassensatz

---

## 4./5. Stunde

**Thema:** Kameraeinstellungen und -perspektiven

**M 4 (TX/BD)** **Von nah oder fern, von oben oder unten? – Kameraeinstellungen und -perspektiven /** Kennenlernen und Erproben der wichtigsten Kameraeinstellungen und -perspektiven

**Benötigt:**  M 4 im Klassensatz  
 Smartphones oder Tablets zum Fotografieren

---

## 6.–9. Stunde

**Thema:** Das Storyboard

**M 5 (AB)** **Vor dem Dreh die Zeichnung – Ein Storyboard erstellen /** Kennenlernen der Funktion und des Aufbaus eines Storyboards

**M 6 (VL)** **Jetzt seid ihr dran – Vorlage für ein Storyboard /** Erstellen eines Storyboards

**Benötigt:**

- M 5 im Klassensatz
- M 6 nach Bedarf
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer

---

## 10. Stunde

**Thema:** Techniken für einen Stop-Motion-Film

**M 7 (AB)** **Gelegt, gezeichnet, geknetet – Stop-Motion-Techniken /** Kennenlernen unterschiedlicher Techniken für die Produktion eines Stop-Motion-Films

**Benötigt:**

- M 7 im Klassensatz
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer

---

## 11./12. Stunde

**Thema:** Apps für einen Stop-Motion-Film

**M 8 (AB)** **Vom Bild zum Film – Stop-Motion-Apps kennenlernen /** Kennenlernen unterschiedlicher Apps; Erproben der App „Stop Motion Studio“

**Benötigt:**

- M 8 im Klassensatz
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer
- App „Stop Motion Studio“ (oder eine vergleichbare App)

---

## 13./14. Stunde

**Thema:** Vertonung eines Films

**M 9 (AB)** **Der richtige Sound – Vertonung eines Films /** Kennenlernen und Erproben von Möglichkeiten der Vertonung

**Benötigt:**

- M 9 im Klassensatz
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer
- Smartphones oder Tablets

## 15.–28. Stunde

**Thema:** Praktische Aufgabe: Gestaltung eines Stop-Motion-Films

**M 10 (AB)** **Klappe, die erste! – Einen eigenen Film drehen /** Erstellen eines Kurzfilms in Stop-Motion-Technik

**Benötigt:**

- M 10 im Klassensatz
- Smartphones oder Tablets
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer
- App „Stop Motion Studio“ (oder eine vergleichbare App)
- Speichermedium mit ausreichend Kapazität für die Bilddateien (SIM-Karte, Festplatte, Cloudspeicher o. Ä.)
- ggf. Stative (auch selbst gebaut), Mikrofone, Lampen und andere Hilfsmittel für die Aufnahme
- Materialien, Requisiten u. Ä., je nach gewählter Stop-Motion-Technik
- Projektionsmöglichkeit für die Ergebnisse (z. B. Beamer)

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Einen eigenen Film gestalten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.FL3  
Medien/Film

**Einen eigenen Film gestalten – Arbeiten mit der Stop-Motion-Technik**

Reise/Projekt



Stop-Motion-Filme sind nicht nur unterhaltsam, sondern bieten auch die Lernstoffgrundlage die Möglichkeit, viele unterschiedliche Kompetenzen anzustreben. Damit aus Bildern Filme werden, braucht man eine gründliche Idee, Wissen über die Aufbau einer filmischen Handlung und man muss diese Techniken und Tools anwenden können. Darüber hinaus sind kooperative und teamorientierte Vorgehensweisen gefragt. Wie dies alles konkret für Schritt erarbeitet werden kann, zeigt die vorliegende Unterrichtsreihe.

**KOMPETENZPROFIL**

<b>Klassifizierung:</b>	7 bis 10
<b>Dauer:</b>	25 bis 28 Stunden
<b>Kompetenzen:</b>	Medien und sprachliche Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen und Methodenwissen erwerben und anwenden; Kommunikation und Kooperation
<b>Medienkompetenzen:</b>	Produzieren und Präsentieren
<b>Theoretische Bereiche:</b>	Einzelne mediale Argumente und Darstellungsformen eines Films, Storyboard, Szenarstellungen und -peripherien, Storylines, Stop-Motion-Technik, Filmproduktion
<b>Medien:</b>	Spezialwissen: Einzelbilder, Gestaltungsgesetze
<b>Zusammenhang:</b>	Video